



Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sind Bestandteil aller Angebote und Verträge über Warenlieferungen und Leistungen des Verkäufers auch in laufender und künftiger Geschäftsverbindung.
- (2) Abweichende Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen sind nur verbindlich, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt werden.
- (3) Im Übrigen verweisen wir auf unsere Montagebedingungen, die Gültigkeit haben für die Durchführung von Montagen, Inbetriebnahmen, Reparaturen und Wartungsdienste.

§ 2 Angebote, Vertragsabschluss

- (1) Unsere Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.
- (2) Zum Angebot gehörige Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichtsmaß, Leistungs- und Verbraucherangaben sind nur annähernd maßgebend. Kostenvoranschläge, Zeichnungen und andere Unterlagen bleiben bis zum Vertragsabschluss Eigentum des Verkäufers und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- (3) Der Besteller ist an seinen Auftrag 30 Tage, gerechnet vom Tag des Eingangs beim Verkäufer gebunden.
- (4) Änderungen, Abweichungen und mündliche Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Verkäufer.

§ 3 Umfang der Lieferpflicht

- (1) Für Art und Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung maßgeblich. Prospekte, Zeichnungen, Maße und Gewichtsangaben sind nur annähernd. Beim Verkauf von Serienartikeln schulden wir Ware gleicher Art und Güte, geringfügige Abweichungen von der bestellten Ware gelten als genehmigt.
- (2) Die Ausführung des Auftrages erfolgt auf der Grundlage der von uns erstellten Projektzeichnungen bzw. Maßblätter, die dem Auftraggeber spätestens mit der Auftragsbestätigung zugehen. Liegen sie dem Auftraggeber noch nicht bei Auftragserteilung vor, so werden sie für beide Seiten verbindlich, sobald er sie genehmigt, bzw. nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang Änderungswünsche schriftlich mitteilt. Äußert der Besteller derartige Änderungswünsche, so ist auch im Übrigen über den Vertrag neu zu verhandeln.
- (3) Etwas anfallende Erd-, Beton-, Stemm- oder sonstige Mauerarbeiten sowie die Herstellung der notwendigen Elektroanschlüsse gehören nicht zu unserer Lieferverpflichtung.

§ 4 Lieferfrist, Rücktrittsrecht

- (1) Vereinbarte Liefer- und Leistungsfristen sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich vom Auftragnehmer bestätigt wurden.
- (2) Verzögerungen bei Lieferungen oder Leistungen, die von dem Auftragnehmer nicht zu vertreten sind- insbesondere Arbeitskämpfe sowie Fälle höherer Gewalt sowohl beim Auftragnehmer als auch bei dessen Vorlieferanten- verlängern die Lieferfrist entsprechend. Der Besteller ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn er in den vergangenen Fällen die Lieferung schriftlich anmahnt und die Lieferung innerhalb von 8 Wochen nach Eingang des Mahnschreibens nicht erfolgt.
- (3) Liefert der Auftragnehmer aus anderen Gründen nicht, dann kann der Besteller den Rücktritt erklären, jedoch nur in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einen Schadenersatzanspruch geltend machen. Mögliche Schadenersatzansprüche aus Lieferverzug werden auf 10 % des Auftragswertes begrenzt, sofern wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gesetzlich zwingend gehandelt wird.
- (4) Zahlungsverzug und/oder Umstände in der Person des Bestellers, die die Sicherheit der Kaufpreisforderung, der Werklohnforderung oder sonstiger Forderungen des Auftragnehmers gefährdet erscheinen lassen, berechtigen diesen unbeschadet seiner gesetzlichen Rücktrittsrechte vom Vertrag zurückzutreten und seine Rechte aus dem nachstehend vereinbarten Eigentumsvorbehalt geltend zu machen oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Der Auftragnehmer ist auch berechtigt, die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen davon abhängig zu machen, dass der Besteller Sicherheit leistet oder vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Gefahrenübergang, Abnahme

- (1) Die Gefahr des zufälligen Untergangs der bestellten Gegenstände geht auf den Besteller im Augenblick der Anlieferung auf diesen über. Werden Gegenstände auf Wunsch des Bestellers an diesen versandt, so geht die Gefahr bei Auslieferung durch den Auftragnehmer bzw. durch einen von ihm beauftragten Dritten auf den Besteller über. Bei etwaigen Rücksendungen, die im Einverständnis mit dem Auftragnehmer erfolgen, trägt der Besteller die Gefahr.
- (2) Nach Fertigstellung der Anlage hat der Besteller auf Antrag des Auftragnehmers entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten innerhalb von 10 Tagen die Anlage abzunehmen. Dies geschieht durch Bestätigung der Montage anhand der Montageachse. Vorbehalte wegen etwaiger Mängel sind schriftlich niederzulegen.
- (3) Bei Nichtabnahme der Anlage trotz Aufforderung des Auftragnehmers gilt die Anlage mit Ablauf des zehnten Tages nach Zugang der Aufforderung als abgenommen, so gilt die Abnahme mit dem Beginn der Benutzung als erfolgt.

§ 6 Gewährleistung

- (1) Macht der Besteller Transportschäden geltend, so bedarf es einer Bescheinigung des Spediteurs oder Frachtführers, der Bahn oder Post über den entstandenen Schaden. Zum Zweck der Reklamation ist die Schadensbescheinigung zusammen mit einer Abtretungserklärung hinsichtlich aller Ansprüche gegen den Transportunternehmer oder sonstigen Schädiger dem Auftragnehmer einzureichen.
- (2) Der Auftragnehmer übernimmt für die von ihm gelieferten und/oder montierten Anlage im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Gewährleistung.
- (3) Die Gewährleistungsansprüche des Bestellers werden grundsätzlich auf sein Recht beschränkt, Nacherfüllung zu verlangen. Dem Besteller bleibt jedoch das Recht vorbehalten, bei Fehlschlagen der Nacherfüllung den Kaufpreis bzw. den Werklohn zu mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten.
- (4) Etwaige- offensichtliche- Mängel hat der Besteller spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Auftreten schriftlich bei dem Auftragnehmer anzuzeigen. Bei nicht rechtzeitig erfolgter Mängelanzeige wird jede Haftung ausgeschlossen. Das gleiche gilt, wenn mangelhafte Gegenstände weiterveräußert, Teile aus beanstandeten oder mangelhaften Sendungen entnommen oder solche Waren von fremder Seite oder durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert werden.

§ 7 Preis, Zahlungsbedingungen

- (1) Die aus der Auftragsbestätigung ersichtlichen Preise sind- sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wird- 4 Monate, gerechnet vom Datum der Auftragsbestätigung, fest. Sollten sich nach Ablauf dieser Frist bis zum Zeitpunkt der Lieferung wesentliche Kostenfaktoren ändern, so ist der Auftragnehmer zu einer entsprechenden Änderung der Preise berechtigt. Verpackung, Fracht und Zoll werden gesondert in Rechnung gestellt.
- (2) Die vereinbarten Preise sind Nettopreise, auf die Skonto oder sonstige Abzüge nicht gewährt werden.
- (3) Schecks werden nur zahlungshalber vom Auftragnehmer hereingenommen. Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- (4) Ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht kann der Besteller nur aufgrund einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung geltend machen.
- (5) Die Rechnungen des Auftragnehmers sind innerhalb von 2 Wochen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig, sofern nichts anders vereinbart wurde. Bei Zahlungsverzug des Bestellers ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gekauften Gegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen einschließlich Zinsen und Kosten, Eigentum des Auftragnehmers. Der Besteller hat während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes die Vernichtung, Beschädigung oder Pfändung sowie die Verbringung des Kaufgegenstandes oder Teile hiervon an einen Ort, dem Auftragnehmer unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Wird Vorbehaltsware vom Käufer zu einer neuen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für den Auftragnehmer, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird. Die neue Sache wird Eigentum des Auftragnehmers. Bei Verarbeitung mit anderweitiger Vorbehaltsware erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Entsprechendes gilt für den Fall der Verbindung, Vermischung oder Vermengung.
- (3) Wird Vorbehaltsware durch den Besteller veräußert, so tritt dieser schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten an den Verkäufer ab, der die Abtretung annimmt.
- (4) Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die gegen den Dritten oder den, den es angeht, entstehenden Forderungen auf Vergütung in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten an den Verkäufer ab, der die Abtretung annimmt. Erfolgt der Einbau in ein Grundstück des Käufers, so tritt dieser für den Fall der Veräußerung des Grundstücks die hieraus entstehende Forderung in Höhe des Wertes, der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten an den Verkäufer ab, der die Abtretung annimmt.
- (5) Übersteigt der Wert der Sicherungsrechte des Verkäufers dessen Forderung um mehr als 20%, so gibt der Verkäufer auf Ersuchen des Bestellers übersteigende Sicherungsrechte nach seiner Wahl frei.

§ 9 Erfüllungsort, Gerichtsstand

- (1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus geschlossenen Kauf- bzw. Leistungsverträgen ist Bocholt, soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde.
- (2) Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach § 38 der Zivilprozessordnung vor, so ist Gerichtsstand für alle Ansprüche der Vertragsparteien, auch für Scheckklagen, Bocholt.



General Terms and Conditions of Payment and Delivery

§ 1 General

- (1) These terms and conditions of payment and delivery are an integral element of all offers and contracts regarding the delivery of goods and services provided by the seller even for existing and future business relations.
- (2) Deviations from this contract and the general terms and conditions are only binding if they are confirmed in writing by the seller.
- (3) For the rest, we would like to draw your attention to our standard terms of installations, which are valid for installations, commissioning, repairs and maintenance services.

§ 2 Offers, Conclusion of Contract

- (1) Our offers are always subject to confirmation and non-binding, and are subject to prior sale.
- (2) Documents belonging to the offer such as diagrams, drawings, units of weight, details on service and consumers are only indicative. Quotations, drawings and other documents shall remain the property of the seller until conclusion of the contract and may not be made accessible to third parties.
- (3) The buyer is bound by his order for 30 days, commencing with the date it was received by the seller.
- (4) Modifications, deviations and verbal agreements must be confirmed in writing by the seller.

§ 3 Scope of the legal Obligation to deliver

- (1) The written order confirmation is decisive with regard to the manner and scope of delivery. Brochures, drawings, dimensions and weights are only approximate. When selling standard items we are obliged to supply goods of the same type and quality, slight deviations from the ordered goods are permitted.
- (2) The order shall be carried out on the basis of the project drawings or dimension sheets prepared by us, which the buyer shall receive at the latest with the order confirmation. If the buyer is not in possession of these documents when placing the order, then they shall become binding for both parties once he has approved them or if he has not informed the seller of any change requests in writing within a period of 30 days after receipt. If the buyer expresses such change requests, then the contract has to be renegotiated.
- (3) Our delivery commitment does not include any arising excavation work, concrete work, cutting work or other masonry work nor the installation of the necessary electrical connections.

§ 4 Terms of Delivery, Right of Withdrawal

- (1) Any terms of delivery and service are only binding if they are expressly confirmed in writing by the seller.
- (2) Delays in deliveries or services, for which the seller is not responsible, - in particular industrial disputes and also in case of force majeure at both the seller and his suppliers - shall extend the delivery deadlines accordingly. The buyer may only be authorized to withdraw from the contract if in such a case he sends a reminder in writing and the delivery is not carried out within a period of 8 weeks after receipt of this reminder.
- (3) If the seller does not deliver for other reasons, then the buyer can withdraw from the contract, however he can only claim for damages in the case of intent or gross negligence. Any possible claims for damages due to delayed delivery are restricted to 10% of the order value, in as far as has been recognized by law that the seller acted with intent or gross negligence.
- (4) Default in payment and/or any circumstances arising in the person of the buyer, which appear to endanger the security of the purchase price claim, the works compensation claim or other claims of the seller, authorise him to withdraw from the contract - notwithstanding his legal rights to withdraw from the contract - and to assert his rights from the retention of title agreed below or to demand compensation for non-performance. The seller is also authorised to make the fulfilment of the contractual obligations dependent on the buyer furnishing security or to withdraw from the contract.

§ 5 Passage of Risk, Acceptance Test

- (1) The risk of accidental destruction of the ordered goods is passed over to the buyer at the time the goods are delivered. If the goods are shipped to the buyer at his request, then the risk is passed over to the buyer when the goods leave the seller or a third party commissioned by him. The buyer bears the risk for possible return shipments, which are carried out with the approval of the seller.
- (2) After completion of the system, the buyer has to inspect and approve the system upon request of the seller within 10 days either by himself or by an authorised person. This is done by confirming the installation by means of installation records. Reservations regarding any defects have to be reported in writing.
- (3) If no inspection test is carried out on the system, despite the request to do so by the seller, then the system is regarded as approved after a period of ten days after receipt of the request, otherwise the inspection test is considered as having been carried out once the system starts being used.

§ 6 Warranty

- (1) If the buyer puts forward a claim for transport damages, then a written statement is required from the forwarder or carrier, rail or post regarding the damages incurred. The complaint has to be accompanied by a certificate of damage together with a declaration of assignment with regard to all claims towards the forwarding company or other damaging party and has to be handed over to the seller.
- (2) The seller gives warranty for the systems delivered and/or installed by him within the scope of statutory provisions.
- (3) Warranty claims from the buyer are restricted in principle to his right to demand post-performance. The buyer reserves the right however either to reduce the purchase price or wage costs if the post-performance has no effect or to withdraw from the contract as he chooses.
- (4) The buyer has to report any obvious defects in writing to the seller at the latest within 2 weeks after they occur. If defects are not notified before this deadline has expired, then any liability is ruled out. The same applies if faulty objects are resold, parts are taken out of rejected or defective shipments or such goods are modified by a third party or if parts from a third party are installed.

§ 7 Price, Payment Terms

- (1) The prices on the order confirmation - unless agreed specifically elsewhere - are fixed for 4 months, from the date of the order confirmation. If after this period and up to the time of delivery any significant cost factors should change, the seller is entitled to amend the price accordingly. Packaging, freight and customs clearance shall be charged separately.
- (2) The agreed prices are net prices, on which no discount or other deductions shall be given.
- (3) Cheques shall only be accepted as payment by the seller. Bank charges shall be debited to the buyer.
- (4) Any right to set off or lien can only be put forward by the buyer in the case of an undisputed or legally enforceable counterclaim.
- (5) The seller's invoices are due for payment within 2 weeks after invoice date, unless agreed otherwise. In the case of default of payment by the buyer, the seller is entitled to charge interest for default amounting to 5% per year above the corresponding base rate.

§ 8 Retention of Title

- (1) The purchased objects remain the property of the seller until full payment of all outstanding invoices including interest and costs. During this period of retention of title, the buyer has to notify the seller without delay of any destruction, damage or attachment as well as the transport of the object of purchase or parts thereof to another location.
- (2) Processing of the reserved goods is to be regarded as effected in the name of the seller, so that the ownership of the reserved goods resides with the seller without his being obliged. If the goods are processed together with other reserved goods, the seller obtains co-ownership of the new goods according to the ratio between the reserved goods value and the value of the other goods at the time of the processing. This applies accordingly if the goods are mixed or in any way connected with other goods.
- (3) If the reserved goods are resold, then the claim is regarded as assigned to the seller according to the amount of the reserved goods including all ancillary rights. The seller accepts the assignment of the claim.
- (4) If the reserved goods are installed as an integral element into the premises of a third party, then the claim towards the third party or whoever it may concern is regarded as assigned to the seller according to the amount of the reserved goods including all ancillary rights. The seller accepts the assignment of the claim. If installation is carried out on one of the premises of the buyer, then if the premises are sold, he assigns the claim according to the amount of the reserved goods including all ancillary rights to the seller, who accepts the assignment of the claim.
- (5) If the value of the granted security provided for the seller exceeds the total amount of the seller's claims by more than 20%, then the seller is obliged to release the security at the request of the buyer in the manner of his choice.

§ 9 Place of Fulfilment and Jurisdiction

- (1) The place of fulfilment for all obligations excluding purchase or service contract is Bocholt, unless otherwise explicitly agreed.
- (2) If there should be prerequisites for an agreement on the place of jurisdiction in accordance with § 38 of the Code of Civil Procedure, then the place of jurisdiction for all claims put forward by the parties to the contract, even in respect of actions on cheques is Bocholt.